

Artikel vom 09.04.2019

Jahreshauptversammlung CSU Ortsverband 2019

Stephan Gawlik als Ortsvorsitzender bestätigt

„Wir haben die Weichen richtig gestellt“

Schuldenabbau und mehr Bauland als Ziele – Wahlen bei der CSU

Von Christine Pirach

Fürstenstein. In der Jahreshauptversammlung mit Vorstand Raimund Kneidinger standen Wahlen, Rück- und Ausblick sowie Thesen auf dem Programm. Die Orts-CDU hat Bürgermeister Stephan Gawlik als Vorsitzenden einstimmig im Amt bestätigt.

Als Partei-Oberchef wie als Bürgermeister meint Gawlik es ernst, wenn er sagt: „Die Zukunft ist etwas, das man schafft, nicht etwas, das einem widerfährt.“ An kommenden Vorhaben in der Gemeinde stehen an der Spitze die Kita, durch den für gut 1,1 Millionen Euro, deren 500.000 Euro Förderung, 41 neue Plätze entstehen, und ab Jahresmitte die Erneuerung der Wasserversorgung mit Kanalisierung an der Hauptstraße in Nannering für fast 700.000 Euro „ohne einen Cent Förderung vom Staat“. Weiteres Großprojekt ist die energetische Sanierung des Gemeindefestsaals. Für rund 800.000 Euro zu 75 Prozent gefördert durch EU (50 Prozent) und Festsaal (25 Prozent) und Beratung vom ILE-Energiemanagement, ist sogar, allerdings erst später, ein Aufzug vorgesehen. Geplant sind außerdem ein Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr Fürstenstein und die Wiederaufnahme Oberpöhlings in die Dorfvernetzung. Dort tut sich viel auf dem Schulweg. Das Kita-Gebäude will die Gemeinde durch Einbau einer nach der Kita-Nutzung zum Dorfgemeinschaftshaus für alle Vereine umwandeln.

Von den vielen ununterbrochenen Jahren an für allein heute 300.000 Euro Baumgarten, Reichs-Baumgarten, Kollberg-Ort und das Verfügen des angestrichenen Platzes am Fürstentum Berg, 2020 gibt es bei 70 Prozent Förderung weiter mit Windberg-Kollberg, Rohnberg-Waldberg in Unterpöhl, Buchleiten und Labowitz.

Gawlik ergänzte: „Und selbstverständlich verfügen wir außer im Hauptort die Anweisung von Bauland auch in Nannering und Oberpöhl, im Nanneringer

Wiesen sollen wir heute 18 Parzellen anweisen. In Oberpöhl sind wir gerade beim Bauland. Wenn man sie, schwer im Magen liegt uns noch immer die Generationsübergabe unserer Dienststelle, da wir trotz prominenter Unterstützung (Bürgerrechtlich) noch keinen Durchbruch erreichen konnten. Aber Politik ist das Bauen dicker Brot.“

„Haben erfolgreich in Infrastruktur investiert“

So zeichne sich nach ganz ähnlichem Stand wieder die heutige Generationäre Lösung ab. „Hier hat uns die Intervention beim Bundes-Landwirtschaftsministerium geholfen.“ Der CDU-Ortschef zieht Bilanz: „Unsere kommunalpolitische Arbeit der letzten 17 Jahre trägt sichtbare Früchte.“ Die Gemeinde sei vielfach und spürbar attraktiver geworden. Das zeige sich besonders in der Nachfrage nach Bauland. „Wir haben die Weichen richtig gestellt.“ Die Kreisverwaltung müsse Schuldenabbau eine große Rolle spielen. „Wir haben zwar eine hohe Verschuldung, aber damit haben wir erfolgreich in die Infrastruktur investiert.“ Allerdings können die schweren Umwerter im letzten Sommer allein an gemeindlichem Gut Schaden

den im sechsstelligen Bereich angesetzt, die Schuldenhöhe privater sei nicht genau bekannt. „Ich möchte mich ausdrücklich bedanken, dass der Gemeinderat alle Aktionen zur schnellen Schadensbehebung und der Straßensanierungen mitgetragen hat.“

Saniert wurden aber auch längst fällige Straßen. „Hier haben wir die CSU-Förderung unterstützt und werden das weiterhin, jedes Jahr mindestens 100.000 Euro zu investieren, und zwar an Schulstraße und Hohenacker in Nannering, Fasanenweg und Alten Weg in Hohenberg sowie am Rüttgraben in Fürstentum.“ Damit wurde Stephan Gawlik zum Wahlkämpfer: „Bei der Landratswahl wollen wir, dass Raimund Kneidinger gewinnt. Auch dafür werden wir kämpfen.“

CDU-Kreisvorsitzender Kneidinger, der unter anderem „auch harte Fakten gegen eine populistische Versandungspolitik“ fordert, verurteilte da nicht. Gawlik für „die konstruktive und freundschaftliche, aber auch kritische Zusammenarbeit“ zu danken. Kritisch gefiel Gawlik besonders: „Freundschaftlich kann jeder. Für mich gibt es aber viel zu wenige in der CSU, die ihnen mündelnde Entwicklungen offen kritisieren.“

Auch die einwandfreie Kasse mit den Neuwahlen zur Vorstandsfunktion bei der CSU vergaß über all dem nicht. Gemeinderat Dr. Gerhard Kneidinger für 20 Jahre Parteivize zu ehren. Jeweils einstimmig wählten die Orts-CDUler Gawlik zum Ob- und seinen Vizepräsidenten Josef Hartl (Nannering), Walter Kneidinger (Oberpöhl) und Bernd Uhlmann (Fürstenstein), zum Schatzmeister Georg Schillert jun., zum Schriftführer Alois Mandl, als Beisitzer Sandra Denk-Uhlmann, Walter Kaiser, Andrea Kneidinger, Gerhard und Vanessa Kneidinger, Frank Kuhnisch, Sylvia Schillert, Daniel Schmidbauer und Sebastian Stadler.

Stephan Gawlik bleibt Vorsitzender

Vorschieden haben sich Ex-Gemeinderat Mithi Wagner (Nannering) und Jürgen Witz (beruflich bedingt). Kassenprüfer sind Siegfried Dörner und Manfred Hupst. Delegierten in die Kreisvertreter-Versammlung sind Stephan Gawlik, Vanessa Kneidinger, Frank Kuhnisch und Alois Mandl. Ersatzdelegierte sind Sandra Denk-Uhlmann, Andrea Hartl, Gerhard Kneidinger und Walter Kneidinger.



Stiller Bilanz, einstimmig wiedergewählt: CSU-Ortschef Stephan Gawlik (Mitte) mit seinem Vorstandsteam (v.l.) Walter Kneidinger, Frank Kuhnisch, Daniel Schmidbauer, Sandra Denk-Uhlmann, Bernd Uhlmann, Vanessa Kneidinger, Walter Kaiser, Gerhard Kneidinger und Alois Mandl.

– Foto: Pirach

Eine Übersicht des aktuellen Vorstands finden Sie hier:

► Übersicht Vorstand